



Protokoll der Kirchgemeindeversammlung Ittigen vom 23. Juni 2024

Beginn um 11.00 Uhr im Kirchlichen Zentrum Ittigen

Vorsitz Franziska Gagliardi, Präsidentin
Protokoll Evelyn Schranz, Sekretariat

Traktanden

1. Genehmigung des Protokolls der Kirchgemeindeversammlung vom 26.11.2023
2. Genehmigung der Jahresrechnung 2023
3. Information zum Stand Zukunft Kirchliches Zentrum
4. Verabschiedung Ratsmitglied
5. Wahl neue Ratsmitglieder
6. Orientierung über Aktualitäten
7. Verschiedenes

Begrüssung

Franziska Gagliardi begrüsst die Anwesenden herzlich. Speziell begrüsst sie alle, die nicht stimmberechtigt sind, aber mit ihrem Dasein ihr Interesse an unserer Kirchgemeinde ausdrücken.

Franziska hat kürzlich im Haus der Kirche an einer Versammlung der Kirchgemeindepäsidenten aus dem Kanton teilgenommen. Sie hat den Austausch als sehr wertvoll empfunden. Ein sehr aktuelles Thema war, wie wir damit umgehen, dass die Kirche immer mehr Mitglieder verliert. Man fragt sich, wie die Kirche zukunftsfähig bleibt. Es sind Fragen, die uns auch beschäftigen. Trotzdem wurde Franziska beim Erzählen der anderen sehr dankbar für unsere Kirchgemeinde und sie ist bei diesem Thema nicht hoffnungslos. Bei uns gehen viele Leute ein und aus und es ist in unseren Reihen und den Gottesdiensten ein reiches Gemeindeleben sichtbar und spürbar. Sie dankt Gott für die personellen und finanziellen Ressourcen, die da sind. Auch denkt kaum eine andere Kirchgemeinde darüber nach, zusätzlichen Raum zu übernehmen oder zu kaufen. Genau aber in dieser Frage stecken wir mittendrin. Vor 3 Wochen haben die Katholiken bereits ihren letzten Gottesdienst hier im kirchlichen Zentrum gefeiert. Es ist definitiv ein neues Kapitel angebrochen – im Traktandum 3 werden wir mehr dazu erfahren.

Mitten in all dem wird die Güte Gottes sichtbar, wie wir es im Gottesdienst gesungen haben.

Die Versammlung wurde fristgerecht publiziert.

Stimmberechtigt sind alle reformierten Einwohner der Gemeinde Ittigen. Besonders willkommen sind aber auch Gäste aus der Region sowie Mitglieder des Förderkreises, die zwar nicht stimmberechtigt sind, aber sich auch zu Wort melden können. Als Stimmzähler wählt die Versammlung Danny Mann.

<i>Total Stimmberechtigte</i>	<i>3094 Personen</i>	
<i>Stimmberechtigte Anwesende</i>	<i>53 Personen</i>	<i>(nicht-stimmberechtigte Gäste: 16)</i>
<i>Absolutes Mehr</i>	<i>27 Personen</i>	

Die Reihenfolge der Traktanden wird genehmigt.

Die Erläuterung der Traktanden erfolgt mittels Präsentation, die integrierenden Bestandteil dieses Protokolls bildet.

1. Genehmigung des Protokolls der Kirchgemeindeversammlung vom 26.11.2023

Es gibt keine Bemerkungen. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

2. Genehmigung der Jahresrechnung 2023

Ausgangslage

Andreas Hänecke erklärt die Jahresrechnung 2023. Sie schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 3'549'056.20 ab. Budgetiert wurde ein ausgeglichenes Budget. Die Besserstellung in der Höhe des Ertragsüberschusses begründet sich unter anderem dadurch, dass beim Übertrag vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen des Anteils der Kirchgemeinde Ittigen am Pfrundland in Bolligen ein Buchgewinn von CHF 4'470'228.09 (Verkehrswert abzüglich Projektkosten) verbucht wurde. Diese sogenannte „Entwidmung“ wurde gemäss dem Entscheid der KGV vom 27. November 2022 vollzogen. Das Pfrundland ist nun in der Bilanz bei den Aktiven im Finanzvermögen aufgeführt.

Die Kirchensteuereinnahmen lagen bei den Natürlichen Personen CHF 62'084.00 unter dem Budget. Sie sind damit gegenüber den Vorjahren zurückgegangen. Auch bei den juristischen Personen lagen die Einnahmen CHF 186'779.65 unter dem Budget, was einen Minderertrag von total CHF 248'863.65 ausmacht.

Auf den Steuereinnahmen der juristischen Personen werden Rückstellungen gebildet, die bis zum Vorliegen einer definitiven Veranlagung bestehen bleiben. Dann erfolgt auch die definitive Aufteilung auf verschiedene Gemeinden. Die zusätzlichen Abschreibungen nach Art. 84 GV betragen CHF 634'339.73 (Falsche Zahl im Skript: 969'077.76.)

Momentan sind die Steuerjahre 2017 - 2023 der Swisscom noch nicht definitiv veranlagt (bzw. noch mit offenen Einsprachen blockiert). Darum gibt es im Gesamten hohe Rückstellungen. Für das vergangene Jahr enthält die Bilanz (bei den Passiven) kurzfristige Rückstellungen für Steuerteilungen in der Höhe von CHF 6'286'000.00.

Die Revisionsstelle hat darauf hingewiesen, dass die gesamten kurzfristigen Rückstellungen in der Grössenordnung von CHF 700'000 bis 800'000 zu hoch sind. Grund dafür ist die neuere Praxis der Steuerverwaltung, bereits vor der definitiven Steuerteilung eine provisorische Steuerteilung vorzunehmen. Der KGR hat entschieden, auf die Reduzierung der Rückstellungen in der Rechnung 2023 zu verzichten – insbesondere auch angesichts des hohen Buchgewinns durch das Pfrundland. Eine Anpassung der Rückstellungen wird aber in der Rechnung 2024 nötig sein.

Nr. 10/11 Erfolgsrechnung/Aufwand nach Fokus: Beim letzten Jahr hatten wir den Abschluss noch nach Fachbereichen geordnet, das wurde inzwischen auf die Fokusse und damit auf unsere neue Organisation angepasst. Der Aufwand verteilt sich primär auf die Fokusse Personal, Finanzen, Diakonie und Mission und Dienstleistungen (Liegenschaften). Auf der Grafik sind die Vergleiche gegenüber den Vorjahren ersichtlich.

Nr. 12/13 Erfolgsrechnung/Ertrag nach Fokus: Der Ertrag stammt primär aus den Fokussen Finanzen, Dienstleistung und Verwaltung (Liegenschaften) und Personal. Die Steuereinnahmen sind der grösste Anteil.

Nr. 14 Steuereinnahmen – Aufteilung natürliche / juristische Personen: Wenn man miteinrechnet, dass die Rückstellungen höher sind als vorgegeben, liegt der Wert im Rahmen der Vorjahre.

Nr. 15 Abgaben an Zentralkasse und Finanzausgleich: Die Abgaben an Zentralkasse und Finanzausgleich richten sich nach den Steuereinnahmen im Rechnungsjahr.

Nr. 16 Nachkredite: Sie waren alle gebunden oder in Kompetenzen des KGR.

Nr. 17/18 Vergabungen: Weil es im 2022 einen sehr guten Abschluss gab, hat man zusätzliche Vergabungen getätigt, CHF 29'900 im Ausland und CHF 30'000 im Inland.

Die Auslandvergaben gingen an: Schluss-Strich (Arbeit gegen Kinderprostitution), La Vie en Abondance Haiti, Bethel Children Home in Indien, Women's hope international, AVC Schweiz, Müllstadtkinder Kairo, Kingdom Impact (Projekt unerreichte Volksgruppen)

Inlandzahlungen wurden getätigt an: Schweizerische Evangelische Allianz, CVJM Zentrum Hasliberg, Verein Glaube und Behinderung, Verein Sabatina (Arbeit gegen Gewalt in der Familie und Zwangsheirat) ERF-Medien, Livenet, Kirchgemeinde Villeret.

Nr. 19/20 und 22/23 Bilanz: Die Bilanz bildet die Zusammensetzung des Vermögens ab. Die Bilanzsumme beträgt etwas mehr als 19 Mio und ist damit gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Nr. 21 Bilanz Förderkreis: Das Vermögen des Förderkreis Fonds verzeichnete einen Zuwachs von 37'012 Fr.

Nr. 23 Flüssige Mittel: Die Kirchgemeinde verfügt über gut CHF 6½ Mio flüssige Mittel.

Nr. 24 Zur Information: Darlehen auf Basis Organisationsreglement Art. 35:

Wir geben bereits seit einigen Jahren Darlehen an Werke mit guten Zwecken. Das ist wegen unserer hohen flüssigen Mittel möglich. Wir geben die Darlehen zu sehr tiefem Zinssatz für gute Zwecke und verringern gleichzeitig unsere Negativzinsen. Aktuell sind folgende Darlehen im Umlauf:

Beteiligung an Mikrokredit-Fonds (Ausland):	300'000
Beteiligung an Impact Immobilien (Aktien):	300'000
Darlehen Verein Don Camillo Montmirail:	300'000
Darlehen an Verein TDS Aarau:	300'000
Darlehen KG Bolligen:	500'000
Blaues Kreuz	150'000

Das Rechnungsprüfungsorgan (Rosser-Treuhand) hat die Jahresrechnung 2023 geprüft und beantragt, sie zu genehmigen. Der Kirchgemeinderat hat die Jahresrechnung 2023 der Kirchgemeinde Ittigen an seiner Sitzung vom 6. Mai 2024 genehmigt und beantragt der Kirchgemeindeversammlung ebenfalls die Genehmigung.

Diskussion

Frage1(Annemarie Jungen):

Verstehe ich es richtig, dass der Ertragsüberschuss durch den Übertrag vom Pfrundland generiert wurde? Es ist nicht Geld, über das man zusätzlich frei verfügen kann.

Genau, es sind keine zusätzlichen flüssigen Mittel.

Beschluss (einstimmig):

- **Die Jahresrechnung 2023 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 3'549'056.20 wird genehmigt.**

3. Information zum Stand Zukunft Kirchliches Zentrum

Andreas Hänecke informiert zum aktuellen Stand und fasst als erstes die Vorgeschichte zusammen. Die Katholiken haben letzten Juni angekündigt, das Zentrum auf diesen Sommer zu verlassen. Es haben seither verschiedene Gespräche zwischen unserer Kirchgemeinde und den Vertretern der Katholischen Kirche stattgefunden. KGR und Mitarbeitende waren mit dem Thema regelmässig unterwegs und auch miteinander im Gespräch.

Am FörderDate vom 16. März wurde die Gemeinde eingehend informiert. In Gruppen wurden 5 Thesen besprochen und Meinungen dazu abgegeben und gesammelt. Eine ausschlaggebende Diskussion wurde bei der These 5 zur Thematik zum Kauf geführt:

These 5: Wir kaufen das KZI, falls die Konditionen stimmen. So stehen uns alle Türen offen, auf kirchliche und gesellschaftliche Entwicklung zu reagieren und die Zukunft zu beeinflussen.

Ja: 41

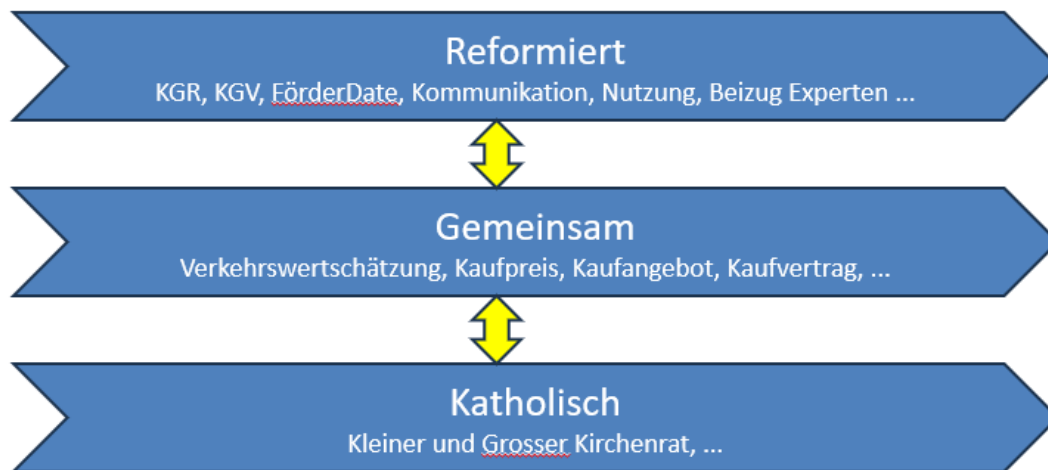
Nein: 0

Weiss nicht: 5

Man hat dort und auch aus anderen Anlässen gesehen, dass unser Weg recht klar in die Richtung eines Kaufs geht.

Von Seite Katholiken hat man im Frühling eine Verkehrswertschätzung des ganzen kirchlichen Zentrums machen lassen. In diesem Bericht wurde ein Verkaufswert genannt, den wir hier noch nicht veröffentlichen, weil die Katholiken erst an einer Sitzung vom 4. Juli dazu Stellung nehmen. Der Betrag liegt aber wesentlich unter dem Versicherungswert. Falls die Katholiken zustimmen, wird ein Notar beigezogen, um die Verträge auszuarbeiten.

In einem Pfeildiagramm macht Andreas sichtbar, dass in dieser Angelegenheit aktuell auf verschiedenen Ebenen Abläufe und Prozesse parallel zueinander verlaufen:



Nebst den Gleisen, die jede Partei für sich fährt und führt, gibt es auch Wechselwirkungen, die jeweils die andere Seite beeinflussen. Das Aktuelle für uns als reformierte Kirchgemeinde sind im Moment der oben erläuterte **Kaufprozess (gemeinsamer Strang)** und die Frage nach der **Nutzung (reformierter Strang)**. Man hat schnell gesehen, dass wir rein von unserem Bedarf her gesehen nicht alle Räume nur für uns brauchen. Man hat daher geschaut, was es heissen würde, wenn wir andere einmieten möchten. Als ersten Schritt wurde die politische Nutzungszone abgeklärt. Man hat gemerkt, dass hier die „öffentliche Nutzung“ gilt. Das bedeutet, dass wir nicht Spielraum für alle möglichen Mieter haben.

Es sind nicht alle Fragen in diesem Jahr definitiv zu klären. Man will den Kauf aber anstreben, da wir dadurch Handlungsspielraum haben für die Nutzung. Zudem sind die Alternativen zum Kauf nicht sehr attraktiv. Bis zum definitiven Kauf muss aber Einiges stimmen und wir wollen uns nicht unter Druck setzen.

Am nächsten FörderDate vom 11. September wird die Zukunft unseres Zentrums wiederum Schwerpunktthema sein. Wenn alles reibungslos verläuft, kommt es an der November-KGV evtl. bereits zur Abstimmung für den Kauf. Auf der Katholischen Seite sind die zu entscheidungsbefugten Gremien der kleine Kirchenrat (=Exekutive) und der grosse Kirchenrat (=Parlament).

Diskussion

Frage 1: Warum sind die Katholiken weggezogen und wo sind sie jetzt?

Franziska Gagliardi hat vor einem Jahr mit der Präsidentin der Katholiken gesprochen. Sie haben viele Räume, die sie unterhalten müssen und einen Rückgang der Mitglieder. Sie können die Räume nicht mehr alle halten. Die Katholiken haben ihr Hauptzentrum in Ostermundigen.

Frage 2: Ist eine Zwischennutzung denkbar? Man muss vielleicht die Offenheit haben, Dinge auszuprobieren.

Matthias Tobler wird uns in dem Prozess begleiten. Er hat in der Begleitung von Pionierprojekten sehr viel Erfahrung. Das erste Treffen mit ihm ist nächste Woche geplant. Es ist grundsätzlich Vieles denkbar. Einzig durch die Zone für öffentliche Nutzung gibt es halt Einschränkungen. Restaurationsbetriebe wären beispielsweise nicht möglich, dafür Schulen oder Kirchliches.

Daran anschliessend: *Frage 3: Wer hat bis jetzt mitgedacht?*

Der Kirchgemeinderat, die Mitarbeitenden, auch haben Gebetsanlässe dazu stattgefunden, die für die ganze Gemeinde offen waren und das genannte FörderDate im März, zu dem ebenfalls die ganze Gemeinde eingeladen war. Dominique Baumann (Pfarrer), Christoph Kunz (MA und Leiter Liegenschaften) und Andreas Hänecke (KGR) bilden die Gruppe, die vorsehen.

Dominique Baumann ergänzt, dass man bezüglich der Nutzung die Fühler bereits ausstreckt, aber noch nichts Konkretes geplant hat. Es sind auch Anfragen von aussen eingegangen, aber auch unverbindlich. Ein weiterer Aspekt der Zone ist, dass wir uns in der Lärmempfindlichkeitszone 2 befinden. Das heisst, dass nicht mehr als 54 Dezibel erlaubt sind.

Man muss mit der Gemeindebehörde zusammensitzen, um genauer zu schauen, was wirklich möglich ist. Dieses Treffen ist noch ausstehend.

Beitrag 4: Die Abstimmung zur These am FörderDate ist hilfreich, aber es ist rechtlich kein offizielles Organ der Kirchgemeinde. Beat Schwabe stellt den Antrag, heute mit der KGV eine Konsultativabstimmung zu eben dieser These als Grundlage für die weitere Arbeit durchzuführen.

Er persönlich denkt, dass wohl sonst niemand dieses Zentrum kaufen würde, wenn nicht wir. Er regt an, auch die weitere Zukunft im Blick zu haben. In 50 Jahren sind wir vielleicht an einem anderen Punkt, da wäre es sinnvoll, wenn das Ganze uns gehört.

Franziska Gagliardi nimmt das Anliegen auf und führt eine Konsultativabstimmung zu These 5 durch:

- **These 5: Wir kaufen das KZI, falls die Konditionen stimmen. So stehen uns alle Türen offen, auf kirchliche und gesellschaftliche Entwicklung zu reagieren und die Zukunft zu beeinflussen.**

Ja: 52
Nein: 0
Enthaltung: 1

4. Verabschiedung Ratsmitglied Merve Rugenstein Itona

Vor einem Jahr durften wir Merve als neues Mitglied bei uns begrüssen. Nun verlässt die Familie wegen einer Anstellung im Ausland die Schweiz und damit auch unsere Gemeinde. Franziska Gagliardi dankt Merve herzlich, dass sie es gewagt hat, in den Kirchgemeinderat zu kommen. Franziska hat in diesem Jahr gesehen, dass Merve viele Dinge gleichzeitig schafft und einen schönen Optimismus an den Tag legt. Sie war eine gute ZuhörerIn, die ihre Meinung aber auch sehr präzise äussert und Dinge auf den Punkt bringen konnte. Für ihr Engagement dankt Franziska herzlich und wünscht der Familie Gottes Schutz für den weiteren Weg.

Auch Merve dankt herzlich für diese Zeit und empfiehlt die Arbeit im KGR sehr. Es gibt sehr spannende Themen und es ist schön, da mitentscheiden zu können.

Merve wird mit Strauss, Gutschein, einem Bettmüpfeli für die Kinder und einem schönen Applaus verabschiedet.

5. Wahl neue Ratsmitglieder Annemarie Jungen

Die Kirchgemeinde Ittigen ist seit fast 40 Jahren ihre Heimat. Es ist ihr ein grosses Anliegen, dass es der Gemeinde gut geht. Wenn sie mit ihrer Art hier dienen und dazu beitragen kann, dass es gut weitergeht, macht sie das gerne.

Samuel Arnet

Er wohnt seit gut 20 Jahren mit seiner Frau Annemarie in Ittigen. Sie haben 2 junge erwachsene Kinder. Als er selber jung war, hat ihn die Bibel sehr fasziniert. Er hat Theologie studiert und nach einem Pfarramt eine Stelle als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Uni Zürich mit Schwerpunkt Altes Testament angenommen. Daneben ist er selbständig tätig als Lektor für theologische Sachbücher.

Auch ihm ist es wichtig, dass die KG Ittigen eine Heimat für Menschen sein kann und es den Mitarbeitenden gut geht. Dafür will er sich gerne als KGR-Mitglied einsetzen.

Der Kirchgemeinderat hat an den Sitzungen vom 6. Mai und 10. Juni 2024 die Kandidaten angehört und beantragt der Kirchgemeindeversammlung die Wahl von Samuel Arnet und Annemarie Jungen.

Beschluss (einstimmig):

- **Die Kirchgemeindeversammlung wählt Samuel Arnet, geb. 1970 in den Kirchgemeinderat Ittigen ab 1. Juli 2024.**
- **Die Kirchgemeindeversammlung wählt Annemarie Jungen, geb. 1958 in den Kirchgemeinderat Ittigen ab 1. Juli 2024.**

Die neuen Räte werden mit einem Sirup „Freude herrscht“ und einem Nüssli-Snack willkommen geheissen.

6. Orientierung über Aktualitäten

Yvonne Szedlák-Michel informiert zum Gemeindeleben:

Man ist dankbar im Rückblick:

- für neue Mitarbeitende, die gut angefangen haben: Rahel Bettler, Heidi Moser Dornbierer, Caroline Hirt, Barbara Stankowski
- für die Neuauflage Menu: seit Frühling erscheint das Menu jeden 2. Monat mit einem Schwerpunktthema auf den ersten zwei Seiten und einem Interview auf der letzten Seite.
- für gelungene, generationenverbindende Gottesdienste

Fröhlicher Ausblick:

- Während den Sommerferien finden abwechslungsreiche Programme für Kinder und Jugendliche statt.
- Am Dienstag, 25. Juni gibt es einen ersten Worship-Treff. Man will vor Gott kommen und ihn anbeten, ganz einfach und schlicht. Alle sind herzlich eingeladen.
- Am 11. August ist ein Segnungs-Gottesdienst für alle, die Anfänge im Leben haben. Schulstart, Arbeitsbeginn oder Weiteres. Dafür kann man sich segnen lassen.
- Am 23. August findet das Dankesfest für freiwillige Mitarbeitende statt. Man will zusammenkommen, feiern und danken. Wenn jemand keine Einladung bekommen hat, kann man sich im Sekretariat melden.

Personelles

- Andreas Hänecke zieht mit seiner Frau Marianne aus Ittigen weg, sie sind ab August in Boll zu Hause. Dadurch beendet Andreas seine Tätigkeit im KGR als Ratsmitglied. Es wird noch eine Nachfolgeperson für ihn und den Bereich Finanzen gesucht. Hinweise können an Franziska Gagliardi gemeldet werden.
- Christoph Kunz wird nächsten Frühling pensioniert. Für den Verwaltungsteil wurde eine Nachfolgestelle auf den 01.01.2025 geschaffen und es konnte auch bereits eine Person rekrutiert werden, sie wird zu einem späteren Zeitpunkt vorgestellt.
- Christian Rohrbach informiert von Seite KGR zu zwei personellen Situationen.

Weitere Orientierungen:

- Das nächste Förderdate findet am 11. September 2024 um 19.30 Uhr statt.
- Die nächste ordentliche Kirchgemeindeversammlung ist am So, 24. November 2024.

7. Verschiedenes

- Die Arbeit und der Einsatz von Franziska Gagliardi, Evelyn Schranz und den Sigristen wird herzlich verdankt.

Schluss der Versammlung: 12.25 Uhr

Kirchgemeinderat Ittigen

Die Präsidentin

Sekretariat

Franziska Gagliardi

Evelyn Schranz